

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder,

wie Viele von Ihnen haben auch wir durch die Medien von den ersten Ergebnissen der Missbrauchsstudie erfahren, die die deutschen Bischöfe zur Erforschung der sexuellen Missbrauchsfälle durch Täter im Dienst der Kirche in Auftrag gegeben haben. Die Verbrechen sind nicht der einzige Skandal, sondern auch das Versagen und Vertuschen durch die Verantwortlichen.

Wir sind traurig und wütend darüber.

Wir denken an die Menschen in unserer Gemeinde und Stadt, die Opfer von Missbrauch wurden, auch durch Priester im Dienst unserer Kirche.

Wir nehmen unseren Bischof Kard. Woelki beim Wort. „Wir müssen alles Menschenmögliche tun, damit Taten sofort aufgedeckt, Betroffene geschützt und Täter ihrer gerechten Strafe zugeführt werden.“

Wir werden in unserer Gemeinde weiter daran arbeiten, den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch zu stärken. Wir wollen nachhaltig an einem Klima arbeiten, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene achtsam miteinander umgehen. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin dabei.

Wir bitten Sie: Wenden Sie sich jetzt nicht aus Enttäuschung oder Wut von den Menschen in unserer Kirche ab. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Gesprächsbedarf haben.

Am 25. 09. wird die ganze Studie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Wort unseres Bischofs finden Sie u.a. unter domradio.de

Im Namen der Gemeinde

Daniela Löhr, Präventionsfachkraft St. Laurentius, und Pfr. Bruno Kurth